

Werkneubau in Waghäusel.

Einweihungsfeier und Tag der offenen Tür im Juni 2003



Nach fast rekordverdächtiger nur 10-monatiger Bauzeit wurde am 11. November 2002 das neu erbaute Werk in Waghäusel fertig gestellt. Zug um Zug wurden die Räume bezogen und so erfolgte die Inbetriebnahme des neuen Werkes und die komplette Verlagerung aller Aktivitäten in das neue Büro- und Produktionsgebäude im Dezember 2002. Das Projekt "Waghäusel" ist für Elektror ein Meilenstein auf dem Weg zu einem zukunftsweisenden mittelständischen Industrieunternehmen.

Aufgrund der räumlichen Enge des alten Betriebsgeländes war der Schritt neu zu bauen unumgänglich geworden. Also wurde ein 33.000 m² großer Baugrund im Industriegebiet erworben und nach eigenen Vorstellungen bebaut. Die Produktionshalle misst 90 auf 72 Meter bei einer Gesamtnutzungsfläche von 7.168 m². Das 3-geschossige Verwaltungsgebäude ist mit 35 m Länge und 12,7 m Breite für den Standort Waghäusel ebenfalls ausreichend dimensioniert. Der dynamische Baukörper ist in der

Mitte durch ein Glasfoyer im Eingangsbereich unterteilt. Rechts und links sind in den ersten beiden Stockwerken Büros, Sozial- und Archivräume. Im Dachgeschoss befinden sich die Büros der Geschäftsleitung und ein über 115 m² großer Schulungsraum, in dem bereits die diesjährige Vertretertagung am 17. und 18. März stattfand.

Zwischen Verwaltungsbau und Produktionshalle wurde mittels einer verglasten Passage mit Treppe im EG, OG und DG eine Verbindung hergestellt.

Die Investitionen in den neuen Standort ermöglichen die Steigerung von Produktivität und Qualität durch einen reibungslosen Produktionsfluss und intensivere Nutzung der Produktionsanlagen. In den neuen Räumen können wir unser Produktions-Know-how besser nutzen, flexibler auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen und somit noch kundenorientierter arbeiten.

Die offizielle Eröffnung mit geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft findet am Freitag, dem 27. Juni 2003 statt.

Am Anfang stand die Entscheidung...

... und am 02. Januar 2003 wurde der Produktionsbeginn in Waghäusel Realität. Die Frage „wie es mit dem Standort Waghäusel weitergeht?“ wurde innerhalb kürzester Zeit durch Fakten beantwortet. Nicht einmal ein Jahr verstrich zwischen der Entscheidung, den Standort komplett zu erneuern und der Wiederaufnahme der Produktion. Ein für Elektror wichtiger und richtungsweisender Schritt in die Zukunft. Mit dem Produktionsbeginn wurde auch die Zerspanung und der Motorenbau von Esslingen nach Waghäusel verlegt. Die Konzentration dieser Arbeitsschritte ermöglichte die Realisierung wichtiger Synergieeffekte.

Parallel zur Bauphase haben wir unser ehrgeiziges Projekt „Losgröße 1“ mit Hilfe einer erfahrenen und renommierten Unternehmensberatung gestartet.

Unser Ziel ist es, nicht nur schneller als die Wettbewerber liefern zu können, sondern auch die Lagerbestände und somit die Kapitalbindungskosten zu senken.

Ein ehrgeiziges Ziel, für das wir mit ganzer Kraft arbeiten und das wir auf jeden Fall erreichen müssen. In Verbindung mit der Einführung eines ERP-Systems und dem neuen Werk liegt es nun an uns, all dies im Sinne unserer Kunden umzusetzen und durch Leistung die Position unseres Unternehmens weiter auszubauen.

Ihr Ulrich Kreher
(Geschäftsführer)

Vormerken: Tag der offenen Tür am 28. Juni 2003.

Von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr haben interessierte Besucher Gelegenheit, das neue Werk zu besichtigen. Neben detaillierten Einblicken in den Produktionsablauf zeigen wir allen Besuchern interes-

sante Demonstrationen aus den Produktionsabteilungen. Natürlich kann man sich auch über die gesamte Elektror-Produktpalette informieren. Neben diesen und weiteren Angeboten für Groß-

und Klein ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Das Elektror-Team in Waghäusel freut sich schon heute darauf, viele Gäste im neuen Werk begrüßen zu können.



Hannover Messe 2003.

Unter dem Motto „Elektror auf neue ART erleben“ präsentierte sich Elektror auf der Hannover Messe mit einem neuen, dynamischen Messestand. Neben Produktneuheiten wie der Baureihe RN wurde der gesamte Themenbereich Lufttechnik präsentiert. Trotz allgemeinem Besucherrückgang auf der Hannover Messe konnte Elektror

in diesem Jahr eine deutliche Steigerung der Besucherzahlen feststellen. Besonders erfreulich dabei: Nicht nur die Quantität stieg an, sondern auch die Gesprächsqualität erreichte neue Dimensionen. Ein erfreuliches Ergebnis entgegen allen Trends. Daher ein großes Dankeschön an alle, die für Hannover 2003 hart gearbeitet haben.

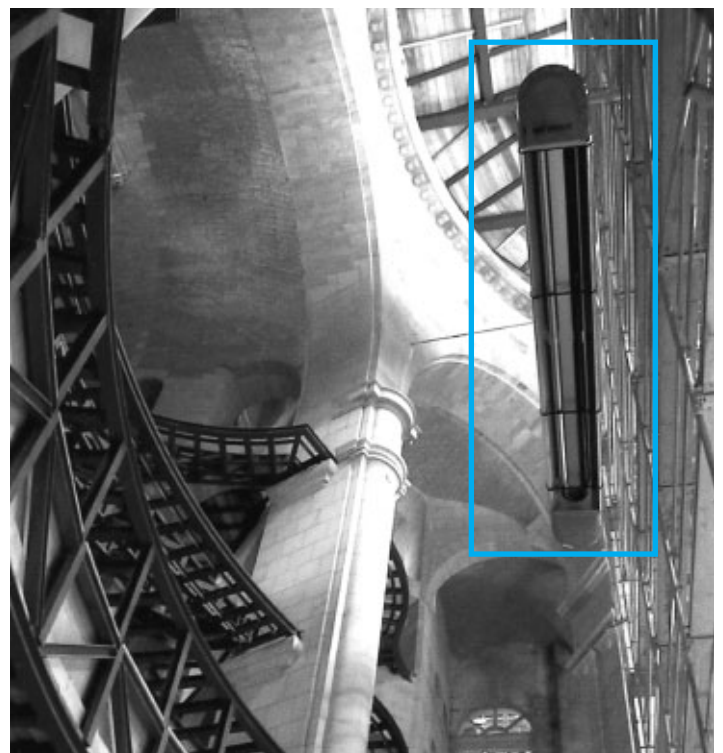
Ventilatoren von Elektror heizen der Dresdner Frauenkirche ein!

Minustemperaturen auf der Baustelle bedeuten normalerweise einen Baustopp.

Nicht so bei der Frauenkirche in Dresden, einer der interessantesten Baustellen in ganz Deutschland. Seit 4 Jahren kann hier ohne kältebedingte Unterbrechungen auch im Winter durchgearbeitet werden. Möglich machen es Ventilatoren von Elektror, die für die richtige Wärmezirkulation bei Dunkelstrahlern sorgen. So ist sichergestellt, dass die Kirche, die 1945 beim Bombardement der Dresdner Altstadt ausbrannte und zusammenstürzte, termingerecht bis zum Stadtjubiläum 2006 fertig gestellt werden kann.

Das imposante Gebäude wird komplett in historischer Tradition aus Sandstein gebaut, für den ein spezieller Mörtel erforderlich ist. Dieser Mörtel kann aber nur richtig binden, wenn 70 Tage lang mindestens 5 Grad Celsius nicht unterschritten werden. Mit konventionellen Mitteln ist eine offene Baustelle, die derartige Dimensionen aufweist, nicht zu beheizen.

Daher kommen hier „Dunkelstrahler“ zum Einsatz, die nicht die Luft erwärmen, sondern nur die Flächen, auf die die Strahlung trifft. Diese Heizungen arbeiten mit Infrarotstrahlung, die über Verbrennung in einem abgeschlossenen System erzeugt wird. Innerhalb der Dunkelstrahlerheizung wird die Flamme mit einem Spezialbrenner erzeugt, und mit Unterdruck in das Strahlrohr hineingezogen. Der Unterdruck wird mit Mitteldruckventilatoren von Elektror erzeugt. An die Ventilatoren werden dabei enorm hohe Anforderungen gestellt. Sie müssen geräuscharm, schwingungsfrei und dabei temperaturbeständig sein.



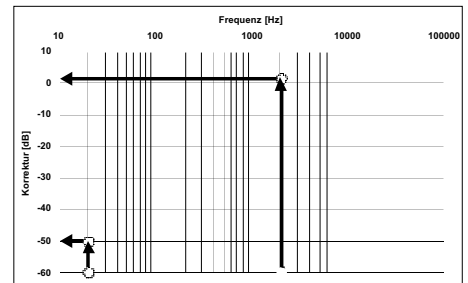
Fast unscheinbar hängen die Dunkelstrahler am Baugerüst und bieten so das notwendige Temperaturmittel, damit witterungsunabhängig gearbeitet werden kann. Elektror macht's möglich!

Akustische Grundlagen. Teil 2.

Dem atmosphärischen Druck sind von der Schallquelle ausgehende kleine Druckschwankungen überlagert, die sich mit Schallgeschwindigkeit ausbreiten.

Der objektiv messbare Schalldruckpegel allein ist aber kein gutes Maß für den Lautstärkeindruck, da bei gleichem Schalldruckpegel ein hoher Ton subjektiv lauter empfunden wird als ein tiefer. Der Grund dafür liegt im Frequenzgang des menschlichen Ohrs. Je nach Geräusch-

quelle wurden daher vereinfachte Bewertungskurven eingeführt. Dabei werden dem Schalldruckpegel je nach Frequenz unterschiedliche Werte, die so genannte Ohrkorrektur, abgezogen. Im Allgemeinen verwendet man heute zur gehöranangepassten Bewertung die A-Kurve.



Beispiel: Schalldruckpegel bei 20 Hz: $L_p = 70$ dB
 Korrektur A-Bewertungskurve: -50 dB
 $\Rightarrow L_{pA} = 20$ dB (A)

Schalldruckpegel bei 2000 Hz: $L_p = 100$ dB
 Korrektur aus A-Bewertungskurve: $+1$ dB
 $\Rightarrow L_{pA} = 101$ dB (A)

Elektror verstärkt die Präsenz in den USA.

Vom 3. bis 6. März 2003 präsentierte sich Elektror wieder auf der National Manufacturing Week and Design Show in Chicago und konnte sich über reges Besucherinteresse freuen.

Zusammen mit dem bewährten Vertriebspartner, der Fuji Electric Corporation of America, präsentierte Elektror auf einem Gemeinschaftsstand ein Gebläse-Programm, das bei amerikanischen Kunden immer größeren Anklang findet. Mit Engagement, Flexibilität und dank der Präsenz unseres Partners konnte Elektror in den USA und Kanada bereits Stammkunden aufbauen, für die Elektror-Gebläse inzwischen feste Bestandteile in deren Anlagen und Maschinen wurden. Trotz Schneesturm und Kälte konnten wir eine enorme Besucherzahl verzeichnen und so hatte das Messteam alle Hände voll zu tun. Wie im Vorjahr zeichneten sich neue Potenziale ab, die wir nun schnellstens aufarbeiten werden. Es zeigt sich, dass die USA ein wichtiger Markt für unsere Gebläse sind. Gemeinsam mit John Hoermann von Fuji arbeiten wir intensiv daran, weitere Marktanteile zu gewinnen. Zur Umsetzung unserer Ziele haben wir unsere Hausaufgaben gemacht. Mehr dazu lesen Sie im Artikel UL Zertifizierung.



Gemeinsam erfolgreich in den USA. Das Elektror-USA-Team und die Fuji-Mannschaft vor Messebeginn.

UL-Zertifizierung.

Wie bereits in der Luftpost Ausgabe 5, 2003 erwähnt, entsprechen unsere Seitenkanalverdichter seit Februar 2003 den amerikanischen und kanadischen Normen UL 507 9th Edition und CAN CSA C22.2 No.113. Diese USA-Approbation ist deutlich sichtbar durch das UL-Recognized Component-Label für Amerika und Kanada auf dem Leistungsschild gekennzeichnet. Die begehrten Yellow-Cards für das File E219585 liegen vor. Die Aufnahme der Serienproduktion verlief planmäßig, sodass die SD-Geräte „mit UL-Approbation“ für Amerika

und Kanada mit gewohnt kurzen Elektror-Lieferzeiten, die fast denen der Standardgeräte entsprechen, ausgeliefert werden können. Inzwischen sind auch die UL-Prüfungen für unsere Radialventilatoren der ND-, RD- und HRD-Reihe weitgehend abgeschlossen, sodass wir in Kürze mit der Zertifizierung nach denselben Prüfnormen rechnen können. Hierdurch können wir dann die Einhaltung der derzeit gültigen Bestimmungen für unseren Marktauftritt in den USA und Kanada mit „Brief und Siegel“ bzw. „Yellow-Card und Label“ nachweisen.

(Weiter auf Seite 4) ➔

UL-Zertifizierung.

(Fortsetzung von Seite 3) ➔

Zusätzlich wurden die Antriebsmotoren der ND-, RD- und HRD-Reihe mit „UL-Approval“, die aufgrund Ihrer Bauart in den Geltungsbereich des US-EPACT-Gesetzes fallen, mit hocheffizienten Motoren ausgestattet.

Hierdurch erfüllen die Motoren im D 09, D 092, RD 8, RD 82, RD 84, RD 92, RD 94, HRD 60/3, HRD 60/4, HRD 60/5, HRD 60/7, HRD 65/2, HRD 65/4, HRD 65/5, HRD 65/7, HRD 7/12, HRD 7/17 und HRD 7/23 die Anforderungen an die

EPACT-Mindestwirkungsgrade. Selbstverständlich profitieren auch deutsche sowie europäische Kunden von dieser Zertifizierung. Denn die Zulassung ihrer eigenen Anlagen und Maschinen, die für den amerikanischen Markt bestimmt sind,

vereinfacht sich wesentlich und kann dadurch sogar beschleunigt werden.



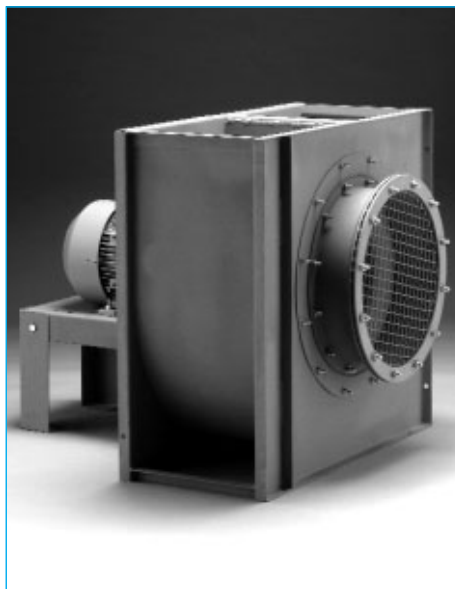
Bitte fordern Sie Informationen an!

Mehr Leistung im Niederdruckbereich. Die neue Elektror Baureihe RN – Radialventilator Niederdruck.

Das neue Leistungsspektrum im Niederdruckbereich.

Mit der neuen Produktreihe erweitert Elektror den klassischen Niederdruckbereich um wahre Volumenstrom-Giganten. Dabei geht Elektror aus technischer Sicht vollkommen neue Wege. Die neue Baureihe RN erreicht mit Hochleistungslaufrädern im Niederdruckbereich Volumenströme bis zu 66.000 m³/h (1.100 m³/min) und Drücke bis zu 4.300 Pa. Diese neuen einseitig saugenden Radialventilatoren erweitern das Niederdruckprogramm ganz erheblich und vereinen energiesparenden Betrieb mit hohem Wirkungsgrad bei sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis.

Die Geräte der RN-Baureihe entsprechen selbstverständlich den hohen Qualitätsstandards, die typisch für alle Produkte von Elektror sind. Am besten gleich die aktuelle Foldermappe zum Thema „Radialventilator Niederdruck RN“ unverbindlich anfordern.



Das neue **LEISTUNGSPUS** bei Elektror: Die Baureihe RN mit kompaktem und sehr stabilem Spiralgehäuse aus geschweißtem Stahlblech.

Menschen bei Elektror.

15 Jahre für Elektror aktiv! Dipl.-Ing. Rudolf Liebenau.



Seit 1.9.1988 arbeitet Rudolf Liebenau im technischen Vertrieb. Insgesamt ist er seit rund 40 Jahren in der Lufttechnik tätig. Elektror-Kunden im Gebiet zwischen Kassel, Darmstadt, Fulda und Koblenz schätzen sein enormes Erfahrungswissen und seine hervorragende Fachkenntnis. Herausragend sind sicherlich seine strömungstechnischen Betrachtungen in Verbindung mit individueller Kundenberatung. Sofern nötig führt Herr Liebenau für jede Auslegung eine Messung beim Kunden an der Anlage durch und beweist Kompetenz vor Ort! In seiner Freizeit spielt Rudolf Liebenau aktiv Tischtennis und organisiert mit Freunden regelmäßig größere Fahrradtouren.

Impressum

Elektror

Wir machen Luft aktiv.

KARL W. MÜLLER GMBH & CO.

Richard-Hirschmann-Straße 12, D-73728 Esslingen am Neckar

Telefon: (0711) 31 9 73-0, Telefax: (0711) 31 9 73-35

Internet: www.elektor.de, E-Mail: info@elektor.de

Komplett hergestellt und produziert von TOP DESIGN Werbeagentur
71332 Waiblingen, www.topdesign.de